©Geol. Bundesanstalt, Wien; download unter www.geologie.ac.at

und Jos. Woldřich zeigen, wovon ich mich auch im Jahre 1898 beim Bau der Lokalstrecke Strakonic—Blatná überzeugte.

Anläßlich des Eisenbahnbrückenbaues über die Wotawa stießen nämlich die Arbeiter am linken Ufer durch eine etwa 2 *m* starke Schicht känozoischer Geschiebe auf eine mächtige Schicht schwarzen, schmierigen, mit schwarzbraunem Lehm vermischten Schlammes. Der Lehm war im trockenen Zustande sehr hart und enthielt zerstreute, verschiedengroße, Holzstruktur aufweisende Lignitreste von brauner bis schwarzer Farbe. Diese schlammige Masse war so mächtig, daß noch in der Tiefe von 16 *m* kein fester Grund erreicht wurde, während auf der gegenüberliegenden Seite, am rechten Wotawaufer, schon unter der 2 *m* starken Schotterdecke eine feste, aus kristallinem Kalk bestehende Unterlage sich zeigte.

Literaturnotizen.

F. Slavík. Chiastolithické břidlice v okolí Rožmitálu (Chiastolithschiefer in der Gegend von Rožmitál). Rozpravy České Akademie. II. Kl. Jg. XXIV. Nr. 43. Prag 1915.

Der Verfasser konstatierte in der Gegend von Rožmitál in Böhmen auf zwei neuen Punkten das Vorkommen von Chiastolithschiefern untersilurischen Alters. Alle dortigen Chiastolithe sind Pseudomorphosen, in welchen die ursprüngliche Andalusitmasse vollkommen durch Aggregate von Muskovitschüppchen ersetzt ist.

(J. V. Želízko.)

Verlag der k. k. geolog. Reichsanstalt, Wien III. Rasumofskygasse 23.

Gesellschafts-Buchdruckerei Brüder Hollinek, Wien III. Steingasse 25.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt

Jahr/Year: 1916

Band/Volume: 1916

Autor(en)/Author(s): Zelizko J. V.

Artikel/Article: Literaturnotiz: F. Slavik. Chiastolithicke bridlice v okoli Rozmitalu (Chiastolithschiefer in der Gegend von Rozmital): Rozpravy Ceske Akademie. II. Kl. Jg. XXIV. Nr. 43. Prag 1915 274